Die Orange Days



© Stadt Bocholt

Jedes Jahr vom 25. November bis zum 10. Dezember setzen Menschen auf der ganzen Welt 16 Tage lang ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Gebäude werden orange angestrahlt, Fahnen gehisst, Plätze und Bänke orange gestaltet.

25. November - Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Der Tag erinnert an die Schwestern Patria, Minerva und María Teresa Mirabal. Sie wurden am 25. November 1960 im Auftrag des Diktators der Dominikanischen Republik ermordet. 1999 erklärten die Vereinten Nationen das Datum zum internationalen Gedenktag.

10. Dezember - Tag der Menschenrechte. Der Tag erinnert an die Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 in Paris Er schließt die Aktionstage ab und macht deutlich: Frauenrechte sind Menschenrechte.

Wie die Orange Days entstanden sind: 1991 riefen Aktivistinnen beim ersten Women's Global Leadership Institute die "16 Days of Activism against Gender-Based Violence" ins Leben. 2008 griffen die Vereinten Nationen das Anliegen mit der Kampagne "UNiTE to End Violence against Women" auf. Heute ist sie als "Orange the World" bekannt.

Orange Days 2026 in Bocholt

Seit 2021 macht der Soroptimist International Club Bocholt während der Orange Days mit eigenen Aktionen auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. In diesem Jahr gibt es vier Programmpunkte.

25. November bis 10. Dezember - Der Gasthausplatz wird orange

Orangefarbene Tücher in den Bäumen, orangefarbene Schuhe und ein orangefarbener Schal für die Tutemann-Statue machen den Gasthausplatz 16 Tage lang zum sichtbaren Zeichen gegen Gewalt.

Freitag, 27. November, 17 Uhr - Kundgebung auf dem Gasthausplatz

Rund zwei Stunden, gemeinsam gestaltet vom Soroptimist International Club Bocholt, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bocholt, Europe Direct Bocholt sowie Schülerinnen und Schülern des August-Vetter-Berufskollegs und des Mariengymnasiums. Wer möchte, trägt etwas Orangefarbenes.

Freitag, 27. November, im Anschluss - Einweihung einer orangefarbenen Bank

Vom Gasthausplatz geht es gemeinsam zu einer der neuen Bänke. Die Botschaft: "Bocholt sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen."

1. bis 11. Dezember - Ausstellung im Foyer der Stadtsparkasse Bocholt, Neutorplatz

Texte und Bilder von Frauen, die Gewalt erlebt haben, zeigen, wie unterschiedlich Gewalt aussehen kann - und dass sie nicht verborgen bleiben darf. Der Soroptimist International Club Werl hat die Ausstellung entwickelt und im November 2025 erstmals gezeigt.

Über die Initiatorinnen



Soroptimist International Club Bocholt

Soroptimist International ist eine der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen. Sie wurde 1921 in Oakland, Kalifornien, gegründet, ist parteipolitisch und konfessionell neutral und setzt sich für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Weltweit gibt es rund 2.900 Clubs in 118 Ländern, in Deutschland 225 Clubs mit rund 7.000 Mitgliedern.

Der Club Bocholt engagiert sich seit 1973 vor Ort für Frauenrechte, Gleichstellung und Gewaltprävention.

Mehr über den Club:

clubbocholt.soroptimist.de
instagram.com/soroptimist_bocholt
facebook.com/clubbocholt.soroptimist

Wir danken den Spendern

Stadtsparkasse Bocholt - stadtwerker GmbH - Volksbank Bocholt